

Wie weiter nach der Vernehmlassung der ambulanten Tarifstruktur?

Urs Stoffel

Dr. med., Mitglied des Zentralvorstandes der FMH, Departementsverantwortlicher Ambulante Tarife Schweiz a.i.



Was bisher geschah

2010 startete die FMH zunächst allein das Projekt einer Gesamtrevision des ambulanten Arzttarifs unter dem Namen «TARVISION». Auslöser war unter anderem der grosse Druck durch den TARMED-Bericht der Eidgenössischen Finanzkommission (EFK), welche eine Revision der nicht mehr sachgerechten und betriebswirtschaftlichen Tarifstruktur forderte. Dieser Bericht hatte zur Folge, dass durch eine Ergänzung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) in Art. 43 Abs. 5bis dem Bundesrat die subsidiäre Kompetenz erteilt wurde, direkt in die Tarifstruktur einzugreifen. Damit war und ist die Tarifautonomie der Tarifpartner in Gefahr.

Über 200 Personen haben in mehr als 25 Fachteams an der Revision der ambulanten Tarifstruktur mitgearbeitet.

Seit 2012 arbeiten H+ und MTK bei der Tarifrevision eng mit der FMH zusammen. Im Juli 2015 sind die innovativen Krankenversicherer curafutura dazugestossen. Bei der Tarifrevision verfolgen die Revisionspartner das gemeinsame Ziel, eine sachgerechte, betriebswirtschaftliche und gesetzeskonforme Tarifstruktur zu schaffen. In den vergangenen drei Jahren haben in mehr als 25 Fachteams über 200 Personen an dieser Revision der ambulanten Tarifstruktur mitgearbeitet. Zusammen mit den von den federführenden Fachgesellschaften delegierten Tarifexperten wurde die Tarifstruktur Kapitel für Kapitel überarbeitet.

Der Vernehmlassungsprozess als grosse Herausforderung

Am 15. Januar 2016 startete die FMH den offiziellen Vernehmlassungsprozess der Tarifstruktur. Jedes Mitglied hatte Gelegenheit, sich zur revidierten Tarifstruktur im Allgemeinen und zu jeder einzelnen Tarifposition zu äussern. Die Struktur gibt nur Auskunft über die Wertigkeit der Leistungen untereinander und ist die Voraussetzung für Betriebswirtschaftlichkeit. Die eigentlichen Preisverhandlungen finden dann zwischen den Tarifpartnern, also für das KVG, in den Kantonen statt. In einer beispiellosen logistischen Herausforderung ist

es gelungen, den Mitgliedern auf elektronischem Weg einen vollständigen Tarifbrowser und ein elektronisches Kommentartool für diese Vernehmlassung zur Verfügung zu stellen. Über 15 000 Mal wurde der Tarifbrowser während der vierwöchigen Vernehmlassung heruntergeladen, und über 5700 Rückmeldungen haben uns erreicht. An dieser Stelle geht ein grosser Dank an mein Team, welches bei dieser Revision und in der Vernehmlassungsphase schier Unmögliches geleistet hat. Wegen der vielen Rückmeldungen wurde die Frist, zur Einarbeitung der Feedbacks durch die Fachteams, bis Mitte März 2016 verlängert.

Start des FMH-internen Genehmigungsprozesses

Ende März 2016 wird der aktualisierte Tarifbrowser mit der definitiven revidierten Tarifstruktur inklusive Taxpunkten auf der Plattform myFMH aufgeschaltet und damit transparent für alle FMH-Mitglieder einsehbar sein. Diese Version ist die Grundlage für die Delegiertenversammlung und Ärztekammer als Entscheidungsgremien der FMH zur Genehmigung der Tarifstruktur.

Ein grosser Dank geht an alle FMH-Mitglieder und insbesondere an die Tarifdelegierten der Fachgesellschaften.

Ende April 2016 entscheidet dann die Ärztekammer, ob sie der revidierten ambulanten Tarifstruktur zustimmt. Sie hat die Absicht geäussert, dass auch die FMH-Mitglieder im Rahmen einer Urabstimmung darüber befinden sollen. Sofern die Ärztekammer und auch die FMH-Mitglieder der revidierten Tarifstruktur zustimmen, wird die FMH gemeinsam mit den Revisionspartnern die Tarifstruktur im Sommer 2016 beim Bundesrat zur Genehmigung einreichen.

An dieser Stelle möchte ich allen FMH-Mitgliedern und insbesondere den Fachgesellschaften und ihren Tarifdelegierten für ihr grosses und fachkompetentes Engagement danken, sowohl während der laufenden Revision der ambulanten Tarifstruktur als auch für die zahlreichen konstruktiven Rückmeldungen in der Vernehmlassung. Sie leisten damit einen wichtigen qualitativen Beitrag auf dem Weg zu einem revidierten, sachgerechten und fairen ambulanten Arzttarif.